

Wir beten Dich, oh Vater, an
ANBETUNG DES VATERS — Sein Vorsatz

G32

1. Wir be - ten Dich, oh Va - ter, an, Wie herr - lich ist's, dass Du uns liebst, Was zählt für Dich der Mensch, oh Herr? Dass Du ihm Dei - - ne Gna - - de gibst.

2. Dein Herzenswunsch ist wunderbar,
 Der Mensch soll Deinem Bild gleich sein,
 Mit Deinem Leben und Natur
 Füllst ihn und nimmst ihn völlig ein.
3. Den Menschen schufst in Deinem Bild,
 Zur Herrschaft hast ihn eingesetzt;
 Du gabst ihm Dich als Leben hin,
 Dass er durch Dich lebt bis zuletzt.
4. Eintreten in den Menschen willst,
 Mit ihm vermengst durch Gnade Dich,
 Ihn wandelst um und baust ihn auf
 Zu Deiner Wohnung ewiglich.
5. Der Mensch fiel, doch Du hieltest fest
 An Deinem Vorsatz, gingst voran;
 Erlöstest ihn in Liebe, Herr,
 Welch große Weisheit zeigt Dein Plan!
6. In Christus offenbartest Dich,
 Er auferstand, uns machte frei;
 Als Geist kamst Du in uns hinein,
 Und Gnade gabst Du uns dabei.
7. Mein Geist ist Deine Wohnung, Herr,
 Dein Thron der Gnade fest dort steht;
 Wir wollen hier, in unsrem Geist,
 Den Weihrauch opfern durch Gebet.
8. Solch Gnade gleicht dem reinen Strom,
 Vom Thron der Gnade fließt sie aus;
 Sie wandelt um und baut uns auf
 Zu Deiner Wohnung, Deinem Haus.
9. Von Deiner Gnade trinken wir,
 Wir schätzen diese Gabe sehr;
 Welch große Liebe uns erweist!
 Wir beten Dich im Geist an, Herr.